



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Dringliches Postulat Nr. 321 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 10. April 2012

Wohnraum im Hammer soll erhalten bleiben

Im ehemaligen Restaurant Hammer im Littauerboden werden seit über 16 Jahren alternative Wohnformen gelebt. In dieser langen Zeitspanne hat sich auch ein reger kultureller Austausch verschiedenster Kultursparten entwickelt, der über die Grenzen Luzerns hinaus ausstrahlt. Die ewl als Inhaberin des Grundstücks möchte nun das Gebäude mit seiner langen Geschichte abreißen und das Gebiet „renaturieren“.

Mit der Schliessung des Frigorex-Areals, dem Abbruch der Schmiede am Pilatusplatz, der Schwammburg im Bramberg und der geplanten Verdrängung von Kultur und Kleingewerbe weg von der Industriestrasse entwickelt sich Luzern immer mehr zu einer wohnpolitischen und kulturellen Wüste. Müssen die meisten Oasen der Kreativwirtschaft und Kultur aus Profitgründen aus der Innenstadt weichen, stören Alternativkultur und alternatives Wohnen nun auch am fast unbewohnten Stadtrand. Der Hammer störte bis anhin niemanden und bringt der ewl regelmässige Einnahmen. Es gibt keine zwingenden Gründe für die Zerstörung dieses günstigen Wohnraums. Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, bei der ewl zu erwirken, dass das Hammer-Gebäude weiterhin für Wohnen und Kultur vermietet werden kann.

Marcel Budmiger
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stefanie Wyss
namens der G/JG-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch